

# Konzert in der Partnerstadt Rzeszów

Von Volker Zeiger

**BIELEFELD/RZESZÓW (WB).** Mit einem Konzert und drei Spontanauftritten hat der Shanty-Chor der Marinekameradschaft Bielefeld eine große Zuhörerschaft begeistern können. Außergewöhnlich: Die Gesangsdarbietungen gab es in Rzeszów, der polnischen Partnerstadt von Bielefeld.

Nach Rzeszów, 1200 Kilometer von zu Hause entfernt, waren die Bielefelder kürzlich einer Einladung der polnischen Vokalgruppe „Klang“ gefolgt. Die sechs Sänger gaben vergangenes Frühjahr zusammen mit dem Shanty-Chor ein gut besuchtes Konzert in der Aula der Rudolf Steiner-Schule in Schildesche – das WESTFALEN-BLATT berichtete. Im Anschluss folgte die Einladung nach Polen.

Nun der Gegenbesuch mit dem 22 Personen (statt der sonst 25er-Besetzung) umfassenden Chor inklusive Orchester und Chorleiterin Beata Nickel, die aus Rzeszów stammt und zudem mit dem Leiter der „Klang“-Vokalisten Musik studierte. Hoch offiziell gestaltete sich der Empfang der Bielefelder durch Rzeszows stellvertretende Bürgermeisterin im Rathaus. Die Gäste präsentierten drei Shantys in „gewohnt bester

Gesangslaune“ berichtet Manfred Wallwiener, Vorsitzender und Leiter der MK-Sänger.

Und dann gab es vorm Rathaus auf dem Marktplatz einen Spontan-Auftritt, der „viele Menschen anlockte“ und sogar die Vizebürgermeisterin zum Mitsingen animierte. Nach dem Open-Air-Konzert sprach sie von einem baldigen Wiedersehen – vielleicht in Verbindung mit einem Shantifestival auf dem Marktplatz von Rzeszów, gibt Manfred Wallwiener die Tendenz aus der Aussage an.

Von vornherein geplant war ein Konzert im großen „Maska-Theater“ mit der Gruppe „Klang“ und dem Shanty-Chor im Wechsel. Ein begeistertes Publikum spendete „großen Applaus und unterstützte mit erheblichem Enthusiasmus die Auftritte beider Chöre“. Zum Finale traten sie mit sechs Liedern gemeinsam auf. Wallwiener: „Das ist echt gelebte deutsch-polnische Freundschaft.“

Diese Freundschaft zu den Polen ging sogar noch weiter, als der Shanty-Chor mit allen Sängern auf der Rückreise bei

einem Stopp in Krakau und nach einer Stadtführung in „einer urigen maritimen Szenekneipe auftrat“. Die Songs – ebenfalls mit Sängern von „Klang“ – wurden wieder mit viel Applaus bedacht. Und klar war auch nach dieser Einlage: „Die Reise zu den Freunden hat sich gelohnt.“ Sie soll spätestens 2027 wiederholt werden.

Bis dahin hat der Shanty-Chor noch einiges vor: am 7. Dezember Adventskonzert in der Aula des Gymnasiums Heepen, am 12. Dezember in der Aula des Ehrenberg-Gym-

nasiums in Sennestadt. Am 26. Februar 2026 folgt ein Auftritt in der Bielefelder Fischgaststätte wegen deren 100-jährigem Bestehen und im Juli die Teilnahme am Berlin-Festival der Shanty-Chöre. „Eventuell kommt 'Klang' nächstes Jahr wieder zu uns“, sagt Wallwiener. Des Weiteren hat der Chor sein Frühjahrskonzert (9. Mai 2026) sowie die Teilnahme beim Stiftsmarkt, bei „Sounds of Schildesche“, beim Heeper Ting und beim Schweinemarkt Brackwede 2026 auch vor sich.



Spontanauftritt vorm Rathaus der Partnerstadt Rzeszów: Der Shanty-Chor singt zusammen mit der stellvertretenden Bürgermeisterin. Den Takt gibt – vorne mit Akkordeon – Chorleiterin Beata Nickel an, die aus der Stadt stammt.

Foto: Shanty-Chor